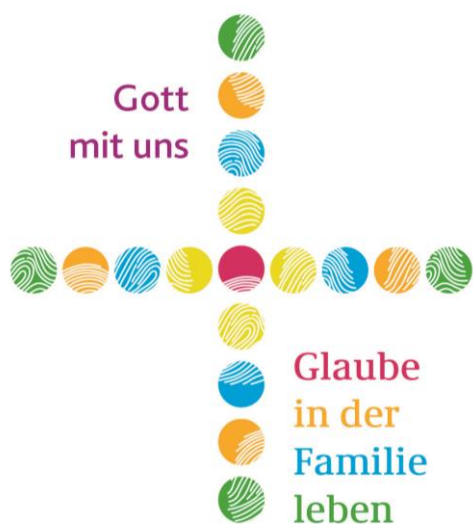




BISTUM PASSAU
EHE UND FAMILIE



Familienmaiandacht

Maria, die Knotenlöserin



Ihr könnt diese Maiandacht im Kreis eurer Familie entweder bei einer kleinen Kapelle oder an eurem Lieblingsplatz im Freien oder zu Hause feiern. Es empfiehlt sich, dass ein Erwachsener (Mama, Papa, große Geschwister) das Gebet leitet. Die einzelnen Gebete und Lesungen können untereinander aufgeteilt werden.

Vorbereitungen

- 30 cm Bindfaden oder Wolle für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer
- evtl. Gotteslob (GL)
- evtl. Instrumente
- evtl. Kerze

1. Lied: z.B. Mutter Gottes, wir rufen zu dir (GL 881) oder ein anderes Marienlied

2. Kreuzzeichen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

3. Einführung

In der Kirche St. Peter am Perlach in Augsburg hängt ein ganz besonderes Bild, das wir nun gemeinsam entdecken wollen. *Das Bild auf der Titelseite wird von allen betrachtet.*

Was siehst du auf diesem Bild?

Gemeinsam sammeln: Frau/Maria, Engel, Taube, weißes Band, Schlange, Mondsichel, Wolken, ...

Die Frau in der Mitte ist Maria, die Mutter von Jesus. Sie löst Knoten aus einem Band. Deshalb wird das Bild auch „Maria Knotenlöserin“ genannt.



Von vielen Menschen wird dieses Bild ganz besonders verehrt. Sie kommen zu Maria und bringen ihr die Knoten, die es in ihrem eigenen Leben gibt. Das kann eine schwere Krankheit sein, die Sorge um ein Kind oder den Partner, Einsamkeit, ...

Fallen dir noch andere Knoten ein, die Menschen in ihrem Leben spüren?

Gemeinsam sammeln: schlechte Noten, Arbeitslosigkeit, zu wenig Geld, ...

Viele erleben, wenn sie zu Maria beten, dass sich diese Knoten tatsächlich lösen oder sich zumindest ein wenig öffnen.

4. Gebet

Lieber Gott,
in unserem Leben,
in unserer Familie
und in unserer Welt gibt es viele Knoten.
Dann läuft dort etwas nicht rund
und Menschen müssen leiden.
Dann ist die Welt anders,
als dein Sohn Jesus Christus sie haben wollte.
Er wollte eine Welt ohne Knoten
und dass wir ein Leben in Fülle haben,
wenn wir mit ihm gehen wollen.
Seine und unsere Mutter Maria will dabei an unserer Seite sein
– durch ihr Vorbild und durch ihre Fürsprache bei dir.
Wir danken dir und loben dich in Ewigkeit. Amen.



5. Lied: z.B. Meerstern, ich dich grüße (GL 524) oder ein anderes Marienlied

6. Schriftlesung: Hochzeit zu Kana (Joh 2,1-11)

In der Bibel steht...

dass Jesus einmal auf einem Hochzeitsfest eingeladen war. Zwei Menschen wollten heiraten und sie hatten viele Freunde eingeladen. Und auch Jesus und seine Freunde waren dabei und Maria, die Mutter von Jesus. Alle freuten sich mit dem Brautpaar. Es gab ein großes Festessen mit leckeren Speisen.

Und es gab Wein zu trinken. Alle waren fröhlich. Aber plötzlich merkten sie, dass sie nicht genug Wein zu trinken hatten. Die Becher waren leer.

Es gab noch Wasser, aber die Leute wollten lieber etwas anderes trinken als Wasser. Etwas Leckeres. Die Mutter von Jesus hatte es mitbekommen. Sie sagte zu den Dienern, die den Wein sonst austeilten: „Alles, was Jesus euch sagt, das tut.“ Sie wusste, Jesus kann helfen.

Jesus schaute sich um. Am Eingang standen einige Krüge. „Füllt die Krüge mit Wasser“, sagte er zu den Dienern. Das taten die Diener auch. Sie füllten die Krüge mit Wasser.

„Bringt das Wasser dem, der immer den Wein testet“, befahl Jesus. Die Diener wunderten sich. Sonst brachten sie immer den Wein zum Speisemeister, aber jetzt sollten sie ihm Wasser bringen?

Die Diener gehorchten Jesus und brachten dem Speisemeister das Wasser. Sie gossen ihm ein wenig aus dem Krug ein und er



probierte es. „Hm, das ist ja leckerer Wein!“, sagte der Speisemeister.

Es war kein Wasser mehr, sondern Jesus hatte das Wasser in Wein verwandelt. Jetzt konnte jeder wieder etwas trinken und sie konnten alle weiter feiern. Alle waren froh und freuten sich, ganz besonders das Brautpaar.

(Quelle: <https://www.derkindergottesdienst.de/kleinkinder/hochzeitukana.htm>)

7. Gespräch zur Schriftlesung

Impulsfragen für ein Gespräch zum gehörten Evangelium:

- Ward ihr schon einmal auf einer Hochzeit? Erzählt oder lasst euch erzählen, was da los ist!
- Bei der Hochzeit, auf der Jesus war, tauchte plötzlich ein „riesiger Knoten“ auf. Welcher?
- Wie wurde dieser Knoten gelöst? Wer hat dabei geholfen?
- Wie ist es während der ganzen Geschichte wohl dem Hochzeitspaar ergangen?

8. Lied: Groß sein lässt meine Seele den Herrn (GL 895)

9. Aktion: Knoten machen

In unserer Zeit ist das Corona-Virus ein riesiger Knoten, der die ganze Welt umfasst. So viele Menschen sind durch ihn krank geworden. Etliche sind gestorben. Viele Leute haben Angst um ihr Leben, ihre Gesundheit, ihren Arbeitsplatz, ihr Geschäft. Diesem riesigen Corona-Knoten folgen so viele weitere kleine Knoten.



Es gibt aber auch Menschen, die bei der Auflösung dieser Knoten mithelfen. Die Pfleger in den Altenheimen und Krankenhäusern, die Ärztinnen, die Verkäufer, die Busfahrerinnen, die Wissenschaftler, die Politikerinnen, usw. Vielleicht kennst du sogar welche von ihnen mit Namen?

Für sie alle und für die Menschen, die krank sind oder Angst haben, kannst du nun beten. Nimm dazu die Schnur in die Hand und mache einen Knoten hinein für jeden Menschen, für den bei Maria, der Knotenlöserin, beten möchtest. Du kannst auch Knoten hinein machen für Erlebnisse oder Situationen, wo du selber ihre Hilfe brauchst.

Alle machen nun Knoten in ihre Schnur. Wer mag, kann sagen, für wen oder was die Knoten stehen.

Die Schnüre mit euren Gebeten darin könnt ihr bei einer Marienfigur, die es bei euch im Haus gibt, ablegen. Oder ihr bringt sie in eine nahegelegene Kapelle oder in die Kirche und legt sie dort Maria zu Füßen.

10. Gemeinsames Gebet zu Maria, der Knotenlöserin

Maria vom Knoten, ich komme zu dir
und trage viel Freuden und Lasten mit mir.
Maria vom Knoten, wer hörte nicht drauf –
der Knoten sind viel, sie gehen nicht auf.
Maria vom Knoten, wie tröstlich das klingt:
Es gibt eine Hand, die Knoten entschlingt.
Maria vom Knoten, den Knäuel hier schau'!
Ich bring ihn nicht auf – hilf du, heil'ge Frau.
Maria vom Knoten, der Knäuel bin ich –
ins Letzte verwirret: Erbarme du dich!



Maria vom Knoten, du bist schon im Licht,
du weißt es ja selbst, was mir noch gebricht.

(Josef Weiger, 1883 – 1966, mit Ergänzungen von Günter Grimme; Freundeskreis Mooshausen, Abdruckerlaubnis erteilt)

11. Vaterunser

12. Gegrüßet seist du Maria

13. Schlussgebet

Lieber Gott,
du hast uns Maria geschenkt als Frau,
die um unsere Nöte weiß und die uns jederzeit helfen will.
Viele Menschen verehren sie deshalb als Knotenlöserin.
Wir bitten dich, nimm du dich unserer Sorgen und Ängste an,
die uns in dieser Zeit der Corona-Krise plagen.
Auf die Fürsprache Mariens hin löse du alle Knoten,
die unser Leben und unsere Welt belasten.
Zeige uns, wo wir dabei helfend mitwirken können.
Wir wissen, dass du immer bei uns bist,
und dafür loben wir dich jetzt und in alle Ewigkeit. Amen.

14. Segen

Auf die Fürsprache der heiligen Gottesmutter Maria, der
Knotenlöserin, segne uns der dreifaltige Gott:

+ Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. *Alle machen ein
Kreuzzeichen.*

15. Schlusslied: Segne du, Maria (GL 535)

Zum Schluss kann an jedes Kind ein Ausmalbild von Maria, der Knotenlöserin verteilt werden. Das Bild findet ihr auf dieser Seite zum Download: <http://dibujosparacatequesis.blogspot.com/2014/11/virgen-desatanudos.html>

Zusammenstellung: Otto Penn, Pastoralreferent im Pfarrverband Fürstenstein



Abdruckerlaubnis für das Bild „Maria Knotenlöserin“ erteilt: Bürgerverein St. Peter am Perlach e.V.